



Die Klärung der Missverständnisse bezüglich *Tafwid*

Scheich al-Azhari

Übersetzt von Revan ibn Muhammed

www.ahlu-sunnah.de

¹ Tafwid: Die Bedeutung der unklaren Verse [al-mutaschabihat] Allah ﷻ zu überlassen und eine Stellung einzunehmen, in der man kein Einverständnis zu einer bestimmten Meinung zeigt. Imam Badruddin b. Dschama'a sagte: „Die *Salaf* und die Leute der bildlichen Interpretation stimmen beide zu, dass jene [Bedeutungen], welche der Majestät des Herrn, erhaben ist Er, nicht gebühren... nicht gemeint sind... Sie haben sich jedoch über die Spezifizierung möglicher Bedeutungen, die der Majestät gebühren, nicht geeinigt. Die *Salaf* schwiegen, ohne zu spezifizieren, welche Bedeutungen gemeint sind und die Leute der bildlichen Interpretationen interpretierten sie.“
[Idab al-Dalil fi Qati Hudschadsch Ablul Ta'til, S.103]

Was bedeutet eigentlich dieses *Tafwid*, worüber wir diskutieren?

Einige Brüder diskutieren hier mit uns auf der Basis, dass *Tafwid* heißt, dass die Wörter [*alfaz*] dieser Attribute unverständliche Bedeutungen tragen und man rein gar nichts aus diesen verstehen kann und dass diese den Buchstaben ‚*Kaf Ha ‘Ayn Ya Sad Ha Mim*² und so weiter ähneln. Als Antwort darauf sage ich: O Allah! Ich erkläre vor dir meine Unschuld über diese Worte und meine Ablehnung dieser! Diese Ansicht wurde von Imamen gemieden.

Einige Leute sagen, die Bedeutung von *Tafwid*, an der auch wir festhalten, ist es, dass diese Attribute Bedeutungen tragen, ihre Bedeutung jedoch außerhalb des Bereichs der arabischen Sprache liegt und niemandem außer Allah ﷻ bekannt ist. O Allah! Ich erkläre vor dir meine Unschuld über diese Worte und meine Ablehnung dieser!

Einige argumentieren mit uns auf der Basis der Unentschlossenheit [*tavaqquf*] – und dies ist eine komplett andere Position, die sich vollständig vom *Tafwid* unterscheidet. Kurz gesagt sagt diese Position aus, dass diese Aussagen keine Attribute oder etwas anderes als Attribute sind. Die Fehler dieser Positionen detailliert wiederzugeben wird zu lange dauern und es besteht keine Notwendigkeit dafür, denn dies ist nicht das Thema unserer Diskussion. Ich wollte lediglich, dass die anderen uns verstehen.

Was ist die Bedeutung von *Tafwid*?

Ibn al-‘Arabi erwähnt, dass es 15 Bedeutungen für das Wort *istima* [wörtlich: erheben] gibt. Einige dieser Bedeutungen sind wörtliche Bedeutungen und andere bildliche. Ibn Hadschar al-Asqalani erwähnt, dass es 25 Bedeutungen für das Wort *yad* [wörtlich: Hand] gibt – einige davon sind wörtliche Bedeutungen und einige sind bildliche. Das Gleiche kann man ebenfalls über die anderen Attribute sagen. Jetzt unterscheidet sich die Bedeutung einer jeden Aussage, (erstens) gemäß dem, wem diese zugeschrieben wird und (zweitens) gemäß dem Kontext, in dem sie steht.

Was ist mit der Person, die sich bildlichen Interpretationen hingibt (*Ta’wil*)?

Kurz gesagt: Er legt eine der Bedeutungen, welche es unter den vielen Bedeutungen gibt, fest und meistens erfolgt diese Festlegung gemäß eines spekulativen Beweises [*dalil dhanni*], wobei es manchmal auch aufgrund eines eindeutigen Beweises [*dalil qat’i*] geschieht. Ein Beispiel für das Letztere ist die Interpretation von ‚Zusammensein‘ [*ma’iyya*] als das ‚Zusammensein der Attribute allein und die Interpretation von ‚in‘ [*fi*] – welches ein Adverb [Umstandswort] ist – als ‚auf/drüber‘ [*‘ala*] und so weiter.

Bezüglich spekulativer Interpretation – sie muss einen Beweis in der Sprache besitzen und im heiligen Gesetz, ansonsten wird sie als eine Verfälschung [*tabrif*] betrachtet – und dies ist die Basis der sicheren Gelehrten, welche die Interpretation *Istimas* [Erhebens] als *Istila’* [erobern] kritisierten! Wenn es also auf einem spekulativen Beweis aufbaut, dann wird er [die Person, welche die bildliche Interpretation begeht] es zugeben – aber dies ist etwas, was die Person des *Tafwid* ablehnt zu tun, während er den Schutz vor Fehlern sucht; und dieses [*tafwid*] ist eine

² Die nicht zusammengeführten Buchstaben des Qurans [al-huruf al-muqatta’a]

Position, welche die Person, die bildliche Interpretationen vornimmt, am Ende seines Lebens einnimmt – wie al-Razi, al-Dschuwayni und andere.

Was ist mit der Person, die sich *Tafwid* aneignet?

Kurz gesagt: Er wird das als seine Meinung übernehmen, was auf eindeutigen Beweisen gründet [*dalil qat'i*] – wie bei den zwei oben genannten Beispielen – und wenn etwas auf einem spekulativem Beweis aufbaut [*dalil dhanni*], dann wird er davon Abstand nehmen, eine bestimmte Bedeutung unter all den Bedeutungen festzulegen für dieses eine Wort, während er gleichzeitig jede Bedeutung vermeidet, die eine Ähnlichkeit Allahs zur Schöpfung beinhaltet oder anders herum.

Gemäß dieser kurzen Erklärung hat die Person des *Tafwid* sich nicht von den linguistischen Bedeutungen der Wörter wie *Istima'* und *yad* getrennt, was heißen würde, dass er *gadhab* [Zorn] nicht von *rahma* [Barmherzigkeit] und *farah* [Freude] nicht von *'adschab* [Verwunderung] trennen kann ...

Es gibt keine dritte Ansicht neben diesen zwei Ansichten – außer der Ansicht, welche einige haben und bei der sie postulieren, dass die Bedeutungen bekannt sind, jedoch nicht ausgesprochen werden! Dies ist aber entweder so, dass sie die Bedeutungen dieser Aussage festlegen mit Bedeutungen aus der Sprache oder sie tun dies eben nicht. Wenn sie aber die Bedeutung festlegen, dann interpretieren sie [*ta'wil*], entweder mit einem klaren oder einem spekulativem Beweis – und wenn sie es nicht tun, dann nehmen sie die Position von *Tafwid* ein.

Was ist die Bedeutung, die wir kennen, und die Bedeutung, die wir Allah ﷻ überlassen?

Wir haben zuvor schon erwähnt, dass eine jede Aussage zahlreiche Bedeutungen trägt, die bekannt sind und dass eine dieser Bedeutungen entweder festgelegt wird durch den Kontext, in dem sie steht oder dadurch, wem sie zugeschrieben wird. Wir sagten auch an anderer Stelle, dass es für uns möglich ist, die linguistischen Bedeutungen dieser Wörter zu kennen, bevor sie in eine Genitiv-Konstruktion eingefügt werden. So hat zum Beispiel *Yad* 25 Bedeutungen und *Istima'* hat 15 Bedeutungen; Wenn jedoch einem Wort etwas zugeschrieben wird, müssen eine oder mehrere Bedeutungen dieses Wortes festgelegt werden – und wir wissen ganz klar, dass dieses gesagte Wort [in einem Kontext oder in einer Zuschreibung] nicht alle möglichen Bedeutungen umfassen kann, welche es normalerweise trägt [wenn das Wort alleine steht.]

Ich spüre, dass dies vielleicht ein wenig schwer zu verstehen ist für jemanden, der kein Spezialist darin ist, aber ich werde es in dem Rahmen der Worte Imam Maliks klarstellen – mit der Annahme, dass er sagte, die Bedeutung von *Istima'* sei bekannt [*ma'lum*].

Sicherlich ist die Bedeutung von *Istima'* bekannt, wenn es nicht Allah ﷻ zugeschrieben wird oder irgendeiner anderen Person. Wie die Gelehrten der arabischen Sprache es schon sagten, trägt dieses Wort 15 Bedeutungen. In dem Moment jedoch, in dem es Allah ﷻ zugeschrieben

wird, muss eine dieser Bedeutungen oder mehrere dieser Bedeutungen festgelegt werden und zwar gemäß dem größeren Kontext.

Nehmen wir *Nuzul* als Beispiel: Es trägt viele Bedeutungen, wie die Verschiebung von einem höheren Platz zu einem niedrigeren Platz; das Niederlassen von einem höheren Platz zu einem niedrigeren Platz, innewohnen und sinken sowie viele andere wörtliche und bildliche Bedeutungen, die in den Lexika erwähnt werden. Eine Person, die *Tafwid* macht, lehnt alle Bedeutungen ab, welche nicht Allah ﷻ gebühren und verbleibt bei den übrig gebliebenen Bedeutungen. Er legt sie nicht fest und lässt *Nuzul* als *Nuzul* stehen. Die Brüder hier haben es auf sich genommen, eine oder mehrere dieser Bedeutungen festzulegen, aber am Ende des Tages erkannten sie ihre Unfähigkeit, dies zu tun.

Zusammengefasst:

Die uns bekannte Bedeutung ist die, welche frei von einer Zuschreibung ist [oder die Bedeutung eines Wortes, bevor sie zugeschrieben wird]. So gesehen sagen wir, dass es bekannt ist [*ma'lum*].

Die Bedeutung, welche Allah ﷻ überlassen wird, ist die Bedeutung, nachdem die Aussage Ihm zugeschrieben wird und dann wird dies nur ein Attribut sein. Wieso ist dies so? Dies ist so, weil die Festlegung einer Bedeutung aus vielen Bedeutungen für ein Wort an dem Wissen über die Modalität [das Wie] hängt – und es gibt keinen Weg, dies [bei Allah ﷻ] zu kennen...

